

31.05.2023

Postulat

Fraktionen SP, Grüne, AL

Der Stadtrat wird aufgefordert im Rahmen des Förderprogramms KlimUp eine niederschwellige Förderung von zivilgesellschaftlichem Klimaschutzengagement zu garantieren. Dafür soll er innerhalb der beiden Fördermassnahmen «einmalige Projektbeiträge NPO» und «mehrjährige Betriebsbeiträge NPO» des Förderprogramms KlimUp auch Beiträge in der Grössenordnung von 1000 – 5000 Franken sicherstellen. Ziel ist, dass das Förderprogramm KlimUp auch Klimaschutz-Initiativen aus den Stadtzürcher Quartieren unterstützt, mit möglichst geringem administrativem Aufwand für die Gesuchsteller:innen.

Begründung:

Die Bereitschaft und Fähigkeit der Bewohner:innen der Stadt Zürich, selbst tätig zu werden und sich den anstehenden Herausforderungen auf dem Weg zu Netto-Null gemeinsam zu stellen, ist da. Menschen aus Zürich haben Repaircafés, Tauschbörsen und vieles mehr initiiert und betreiben diese Initiativen mit grossem persönlichem Engagement. Solche bestehende und neue Gemeinwohlprojekte zur Förderung des suffizienten Wirtschaftens sollen ebenfalls von einer unkomplizierten finanziellen Unterstützung des Förderprogramms KlimUp profitieren können. Kleine Organisationen sollen nicht durch administrative Hürden davon abgeschreckt werden, finanzielle Unterstützung zu beantragen.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit Weisung 2023/104



